

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Materialienverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXV
§ 1 Einleitung	1
I. Problemstellung	1
II. Zielsetzung	2
III. Methodik	2
IV. Begriffsbestimmungen	3
V. Abgrenzungen	6
§ 2 Theoretischer Teil	7
I. Gliederung	7
II. Eidgenössische und kantonale Einigungsstellen	8
III. Zuständigkeit der Einigungsstellen	13
IV. Organisation der Einigungsstellen	24
V. Parteien	28
VI. Verfahren vor der Einigungsstelle	33
VII. Durchsetzung	58
VIII. Weitere Aufgaben der kantonalen Einigungsämter	71
IX. Statistiken	78
X. Folgerungen aus dem theoretischen Teil	88
§ 3 Praktischer Teil	89
I. Übersicht über die empirische Studie	89
II. Ergebnisse aus der quantitativen Studie	91
III. Ergebnisse aus der qualitativen Studie	100
IV. Folgerungen aus dem praktischen Teil	107
§ 4 Zusammenfassung und Empfehlungen	109
I. Zusammenfassung	109
II. Empfehlungen für die Praxis	111

Anhang 1:	Kantonale Gesetze	115
Anhang 2:	Begleitschreiben Umfrage	119
Anhang 3:	Umfrage und Rohdaten der Verbände	120
Anhang 4:	Umfrage und Rohdaten der kantonalen Einigungsämter.....	129
Anhang 5:	Verzeichnis der Gesprächspartner.....	138
Anhang 6:	Interviewleitfaden Verbände.....	139
Anhang 7:	Interviewleitfaden Einigungsstellen	140

Inhaltsverzeichnis

- Literaturverzeichnis XV
- MaterialienverzeichnisXIX
- Abkürzungsverzeichnis.....XXI
- Abbildungsverzeichnis..... XXV
- § 1 Einleitung 1
 - I. Problemstellung 1
 - II. Zielsetzung.....2
 - III. Methodik2
 - IV. Begriffsbestimmungen3
 - A. Allgemein.....3
 - B. Einigungsstelle3
 - C. Kollektive Arbeitsstreitigkeit.....4
 - D. Rechts- und Regelungsstreitigkeiten4
 - E. Im Einigungsverfahren4
 - 1. Einigungsverfahren ieS.....4
 - 2. Vermittlungsvorschlag4
 - F. Im Schiedsverfahren5
 - 1. Schiedsverfahren und Schiedsspruch5
 - 2. Unverbindliches Schiedsverfahren5
 - 3. Einigungsstelle als staatliches bzw. als privates Schiedsgericht5
 - G. Einigungsstellenmitglieder5
 - H. Parteien.....6
 - V. Abgrenzungen6
- § 2 Theoretischer Teil7
 - I. Gliederung.....7
 - II. Eidgenössische und kantonale Einigungsstellen8
 - A. Allgemein.....8
 - B. Örtliche Zuständigkeit der Einigungsstellen8
 - C. Gesetzliche Grundlagen9
 - 1. Grundlagen der eidgenössischen Einigungsstelle9
 - 2. Grundlagen der kantonalen Einigungsämter10
 - a) Eidgenössisches Fabrikgesetz10
 - b) Kantonale Gesetzgebung.....10
 - 3. Nichtaufnahme in das Arbeitsgesetz12

III.	Zuständigkeit der Einigungsstellen	13
A.	Kollektive Arbeitsstreitigkeiten	13
1.	Arbeitsstreitigkeiten	13
2.	Kollektivität	14
a)	Begriff	14
b)	Abgrenzungen	15
B.	Betriebsbereiche	16
1.	Bundesrechtliche Bestimmungen	16
2.	Kantonale Bestimmungen	16
3.	Kantonale Regelung zu landwirtschaftlichen und öffentlichen Betrieben	17
C.	Rechts- und Regelungsstreitigkeiten	18
1.	Allgemein	18
2.	Verhältnis zu den Gerichten bei Rechtsstreitigkeiten	19
3.	Regelungsstreitigkeiten bei Tätigkeit als privates Schiedsgericht ..	19
D.	Freiwillige Einigungsstellen	20
1.	Begriff und Voraussetzungen	20
2.	Bedeutung der freiwilligen Einigungsstellen	21
E.	Zuständigkeitsentscheid	22
IV.	Organisation der Einigungsstellen	24
A.	Organisation der eidgenössischen Einigungsstelle	24
B.	Organisation der kantonalen Einigungsämter	24
1.	Stellung in der Verwaltung	24
2.	Mitglieder der kantonalen Einigungsämter	25
3.	Wahl und Amt der Mitglieder	26
V.	Parteien	28
A.	Zulässigkeit als Partei	28
B.	Parteibegriff	29
1.	Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen	29
2.	Verbände	30
3.	Ernennung der Vertretung	30
C.	Vertretung durch Dritte	31
D.	Anzahl Personen	31
VI.	Verfahren vor der Einigungsstelle	33
A.	Allgemein	33
B.	Einigungsverfahren	33
1.	Einleitung des Einigungsverfahrens	33
a)	Eidgenössische Bestimmungen	33
b)	Kantonale Bestimmungen	34

2. Vorverfahren	36
3. Einigungsverfahren ieS.....	37
a) Allgemein	37
b) Verfahrensablauf und -form.....	38
c) Kompetenzen der Einigungsstelle.....	39
4. Vermittlungsvorschlag	42
a) Eröffnung des Vermittlungsvorschlags.....	42
b) Annahme des Vermittlungsvorschlags.....	43
c) Ablehnung des Vermittlungsvorschlags.....	44
5. Sonderfall des unverbindlichen Schiedsverfahrens	45
C. Schiedsverfahren	46
1. Einleitung des Schiedsverfahrens.....	46
2. Qualifizierung der Einigungsstelle als staatliches oder privates Schiedsgericht	47
a) Allgemein	47
b) Massgeblichkeit der Parteivereinbarung	47
c) Massgeblichkeit der Art der Streitigkeit.....	48
d) Abwägung	49
aa) Rechtsstreitigkeiten.....	49
bb) Regelungsstreitigkeiten	50
3. Verfahrensablauf	51
a) Schiedsverfahren	51
b) Schiedsspruch	51
D. Besondere Verfahrensmerkmale	52
1. Verfahrensdauer	52
2. Öffentlichkeit und Amtsgeheimnis	54
3. Kosten	55
VII. Durchsetzung.....	58
A. Durchsetzung des Verfahrens	58
1. Erscheinungs- und Mitwirkungspflichten.....	58
a) Inhalt der Pflichten.....	58
b) Folgen der Pflichtverletzung.....	59
aa) Eidgenössische Einigungsstelle	59
bb) Kantonale Einigungsämter: Folgen im Verfahren	60
cc) Kantonale Einigungsämter: Ordnungsbussen	61
2. Friedenspflicht der Parteien	62
a) Bestand und Inhalt der Friedenspflicht.....	62
b) Dauer der Friedenspflicht	64
c) Folgen bei Verletzung der Friedenspflicht.....	65
B. Durchsetzung der Vereinbarungen und Entscheide.....	66

C. Rechtsmittel	67
1. Rechtsmittel betreffend Verfahrensmängel	67
2. Rechtsmittel betreffend Entscheidungsinhalt.....	68
a) Gemäss den Erlassen betreffend die Einigungsstellen	68
b) Massgeblichkeit der staatlichen und privaten Schiedsgerichtsbarkeit	69
VIII. Weitere Aufgaben der kantonalen Einigungsämter	71
A. Allgemein	71
B. Aufstellung von Sozialplänen gemäss Art. 335j Abs. 1 OR	72
1. Sozialplan mit Zwangsschiedsgerichtsbarkeit	72
2. Wahl des Schiedsgerichts	73
3. Parteien.....	74
4. Verfahren	74
5. Kosten	75
6. Handlungsspielraum bezüglich Inhalt des Sozialplans.....	76
7. Fazit	77
IX. Statistiken.....	78
A. Allgemein	78
B. Anzahl Verfahren vor kantonalen Einigungsämtern	78
1. Einsatz der kantonalen Einigungsämter.....	78
2. Anzahl Einigungs- und Schiedsverfahren.....	81
C. Erfolgsquote der kantonalen Einigungsämter	83
D. Eidgenössische Einigungsstelle	85
1. 2006 bis 2017	85
2. SDA-Fall 2018	86
X. Folgerungen aus dem theoretischen Teil	88
§ 3 Praktischer Teil.....	89
I. Übersicht über die empirische Studie	89
A. Untersuchungsziel.....	89
B. Untersuchungszielgruppen.....	89
C. Datenerhebungsmethodik.....	89
D. Untersuchungsgrenzen	90
II. Ergebnisse aus der quantitativen Studie	91
A. Organisation und Gesetzgebung.....	91
B. Kollektivität und Verfahrensregeln.....	91
C. Bekanntheit	92

D. Einsatz	93
1. Anzahl.....	93
2. Verfahrensdauer	94
E. Wahrnehmung	95
1. Beitrag der Einigungsstellen	95
2. Eidgenössische oder kantonale Einigungsstellen	96
F. Sozialplan	97
1. Relevanz	97
2. Inhalt.....	97
3. Kosten	98
III. Ergebnisse aus der qualitativen Studie	100
A. Anzahl Verfahren vor Einigungsstellen	100
B. Hauptmerkmale einer guten Einigungsstelle	101
1. Effizienz.....	101
a) Rasches Verfahren	101
b) Organisation	102
2. Autorität und Erfahrung der Mitglieder	102
3. Nähe zum Arbeitsmarkt	103
C. Anforderungen an die Parteien.....	103
D. Friedenspflicht.....	104
1. Auswirkung	104
2. Begriff	105
E. Gesetzeslage	105
1. Offenheit der Regelung	105
2. Vereinheitlichung der Bestimmungen.....	106
IV. Folgerungen aus dem praktischen Teil	107
§ 4 Zusammenfassung und Empfehlungen.....	109
I. Zusammenfassung	109
II. Empfehlungen für die Praxis.....	111
A. Allgemein.....	111
B. Bestand kantonalen Einigungsämter.....	111
C. Vereinheitlichung kantonalen Gesetzgebung.....	112
D. Fabrikgesetz	113
E. Friedenspflicht.....	113
Anhang 1: Kantonale Gesetze	115
Anhang 2: Begleitschreiben Umfrage.....	119

Anhang 3:	Umfrage und Rohdaten der Verbände	120
Anhang 4:	Umfrage und Rohdaten der kantonalen Einigungsämter.....	129
Anhang 5:	Verzeichnis der Gesprächspartner.....	138
Anhang 6:	Interviewleitfaden Verbände.....	139
Anhang 7:	Interviewleitfaden Einigungsstellen.....	140